

VESPERN

IM

BERNER MÜNSTER

1. Quartal 2021

VESPER IM BERNER MÜNSTER

9. Januar 2021, 17.30 Uhr, 1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Ein Weisheitslied Etans, des Esrachiters.
Die Gnadentaten des Herrn will ich ewig besingen,
von Generation zu Generation deine Treue kundtun mit meinem Mund.
Ich bekenne: Auf ewig ist Gnade erbaut,
im Himmel gründest du fest deine Treue.
Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten,
habe David, meinem Diener, geschworen
Für ewig gründe ich deine Nachkommenschaft,
und für alle Generationen erbaue ich deinen Thron. *Sela*
Die Himmel sollen preisen deine Wunder, Herr,
und deine Treue in der Versammlung der Heiligen. Psalm 89,1–6

Gemeindelied
(stehend)

390 «Herr Christ, der einig Gotts Sohn»
Gemeinde Verse 1-4

Lesung

Zu jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte ihn davon abhalten und sagte: Ich hätte es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus entgegnete ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gehört es sich; so sollen wir alles tun, was die Gerechtigkeit verlangt. Da liess er ihn gewähren. Nachdem Jesus getauft worden war, stieg er sogleich aus dem Wasser. Und siehe da: Der Himmel tat sich auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube niedersteigen und auf ihn herabkommen. ¹⁷Und siehe da: Eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Mat.3,13-17

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Segen

Orgel-
ausgangsspiel

NN (xx – xx)
«...» XX

Pfrn. Susanne Berger– Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für die Kirchenmusik an den Vespern und hohen Feiertagen im
Berner Münster
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 16. Januar 2021, 17.30 Uhr
BERNER KANTOREI
Johannes Günther - Leitung
Pfr. Klaus Bäumlín– Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

16. Januar 2021, 17.30 Uhr, 2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

NN

Orgel-
eingangsspiel

Samuel Scheidt (1587-1654)
«Christe qui lux es et dies» Vers 1

Gnadengruss

Psalm

Und Gott sprach: Es sollen Lichter werden an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie sollen Zeichen sein für Festzeiten, für Tage und Jahre, und sie sollen Lichter sein an der Feste des Himmels, um auf die Erde zu leuchten. Und so geschah es. Und Gott machte die zwei grossen Lichter, das grössere Licht zur Herrschaft über den Tag und das kleinere Licht zur Herrschaft über die Nacht, und auch die Sterne. Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, damit sie auf die Erde leuchten, über den Tag und die Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden. Und Gott sah, dass es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein vierter Tag. 1. Mose 1,14-19

Lobpreis

Doxologie NN

2 Minuten

Gemeindelied
(stehend)

235 «Nun danket all und bringet Ehr»
Chor Verse 2.4
Gemeinde Verse 1.3.5.

Lesung

Denn Stückwerk ist unser Erkennen und Stückwerk unser prophetisches Reden. Wenn aber das Vollkommene kommt, dann wird zunichte werden, was Stückwerk ist. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, überlegte wie ein Kind. Als ich aber erwachsen war, hatte ich das Wesen des Kindes abgelegt. Denn jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in rätselhafter Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin. 1 Korinther 13,9-12

Motette

Hugo Distler (1908-1942)
«Christ, der du bist der helle Tag»

1. Christ, der du bist der helle Tag,
vor dir die Nacht nicht bleiben mag,
du leuchtest uns vom Vater her
und bist des Lichtest Prediger.

2. Ach lieber Herr, behüt uns heint
in dieser Nacht vor'm bösen Feind
und laß uns in dir ruhen fein
und vor dem Satan sicher sein.

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

599 «Der Mond ist aufgegangen»
Chor Verse 2.4.6.
Gemeinde Verse 1.3.5.7.

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Magnificat NN

Segen

Orgel-
ausgangsspiel Samuel Scheidt (1587-1654)
 «Christe qui lux es et dies» Vers 7

BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Klaus Bäumlín – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für Kirchliche Projekte und Sozialdiakonie
 Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 23. Januar 2021, 17.30 Uhr
VOCE Umana
Kurt Meier – Leitung
Pfr. Beat Allemánd – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

23. Januar 2021, 17.30 Uhr, 3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Ein Gebet Davids.

Neige, Herr, dein Ohr, erhöre mich, denn ich bin elend und arm. Bewahre mein Leben, denn ich bin getreu, hilf du, mein Gott, deinem Diener, der auf dich vertraut. Sei mir gnädig, Herr, denn zu dir rufe ich allezeit. Erfreue das Herz deines Dieners, denn zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Denn du, Herr, bist gut und bereit zu vergeben, reich an Gnade gegen alle, die dich anrufen. Höre, Herr, mein Gebet und achte auf den Ruf meines Flehens. Denn du bist gross und tust Wunder, du allein bist Gott. Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich in deiner Wahrheit gehe, richte mein Herz darauf, deinen Namen zu fürchten
Psalm 86,1-6.10.11.

Lobpreis

Melodie– Gochsheim/Redwitz 1628

«Ehr' sei dem Vater und dem Sohn» (vierte Strophe RG 156)

Gemeindelied
(stehend)

291

«Gott, deine Güte reicht so weit»

Gemeinde

Verse 2.4

Chor

Verse 1.3

Lesung

Als er aber nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Knecht liegt gelähmt im Haus und wird von furchtbaren Schmerzen gepeinigt. Und er sagt zu ihm: Ich werde kommen und ihn heilen. Da entgegnete der Hauptmann: Herr, es steht mir nicht zu, dich in mein Haus zu bitten, doch sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird gesund. Denn auch ich bin einer, für den Befehle gelten, und ich habe Soldaten unter mir. Sage ich zu einem: Geh, so geht er; sage ich zu einem anderen: Komm, so kommt er; und sage ich zu meinem Knecht: Tu das, so tut er es. Als Jesus das hörte, staunte er und sagte zu denen, die ihm folgten: Amen, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich bei niemandem in Israel gefunden. Ich sage euch aber: Viele werden kommen aus Ost und West und sich mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch setzen. Die Söhne des Reichs aber werden in die äusserste Finsternis hinausgeworfen werden; dort wird Heulen und Zähneklappern sein. Und Jesus sagte zum Hauptmann: Geh! Dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und in eben jener Stunde wurde der Knecht gesund. Matthäus 8,5-13

Motette

Johann Baptist Hilber (1891-1973)

« De profundis clamavi ad te, Domine »

Domine exaudi vocem meam.

Fiant aures tuae intendentes

in vocem deprecationis meae.

Si iniquitates observaveris Domine:

Domine quis sustinebit.

Quia apud te propitiatio est:

et propter legem tuam sustinui te Domine.

Sustinuit anima mea in verbo ejus:
speravit anima mea in Domino.
A custodia matutina usque ad noctem,
speret Israel in Domino.
Quia apud Dominum misericordia:
et copiosa apud eum redemptio.
Et Ipse redimet Israel
ex omnibus iniquitatibus ejus.

Herr, höre auf meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! So du willst, Herr, Sünden zurechnen, Herr wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herrn; meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur andern. Israel, hoffe auf den Herrn! denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm,

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Adam Krieger (1634-1666)
« Nun sich der Tag geendet hat»

3 Minuten

Nun sich der Tag geendet hat und keine Sonn mehr scheint, schläft alles, was sich abgematt' und was zuvor geweint.
Nur du, mein Gott, hast keine Ruh, du schläfst noch schlummerst nicht. Die Finsternis ist dir verhasst, weil du bist selbst das Licht.
Gedenke, Herr, doch auch an mich in dieser schwarzen Nacht, und schenke du mir gnädiglich den Schutz von deiner Wacht!
Drauf tu ich meine Augen zu und schlafe fröhlich ein. Mein Gott wacht jetzt ob meiner Ruh: Wer wollte traurig sein?

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

VOCE UMANA
Kurt Meier – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für kirchliche Projekte und Sozialdiakonie
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Kantatenvesper:
Samstag, 30. Januar 2021, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI Johannes Günther – Leitung
Studierende der HKB Meret Lüthi – Leitung
Pfr. Martina Schwarz – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

KANTATENVESPER IM BERNER MÜNSTER

30. Januar 2021, 17.30 Uhr, SEPTUAGESIMAE

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Wie gross ist deine Güte, die du denen bereithältst, die dich fürchten, die du vor den Menschen denen erweist, die Zuflucht suchen bei dir. Du beschirmst sie im Schutz deines Angesichts vor dem Toben der Menschen, du birgst sie in einer Hütte vor dem Gezänk der Zungen. Gepriesen sei der Herr, denn wunderbar hat er mir seine Gnade erwiesen in einer festen Stadt. Ich aber sprach, da ich weglief vor Angst: Ich bin verstossen aus deinen Augen. Doch du hast mein lautes Flehen gehört, als ich zu dir schrie. Liebt den Herrn, all seine Getreuen. Die Getreuen behütet der Herr, doch über die Massen vergilt er dem, der Hochmut übt. Seid stark, euer Herz sei unverzagt, ihr alle, die ihr harrt auf den Herrn.

Psalm 31,20-25

Lobpreis

NN

Gemeindelied
(stehend)

274 «Es ist das Heil uns kommen her»
Gemeinde Verse 1.3.5
Chor Verse 2.4

Lesung

Denn mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsherrn, der am frühen Morgen ausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. Nachdem er sich mit den Arbeitern auf einen Denar für den Tag geeinigt hatte, schickte er sie in seinen Weinberg. Und als er um die dritte Stunde ausging, sah er andere ohne Arbeit auf dem Marktplatz stehen, und er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in den Weinberg, und was recht ist, will ich euch geben. Sie gingen hin. Wiederum ging er aus um die sechste und neunte Stunde und tat dasselbe. Als er um die elfte Stunde ausging, fand er andere dastehen, und er sagte zu ihnen: Was steht ihr den ganzen Tag hier, ohne zu arbeiten? Sie sagten zu ihm: Es hat uns niemand eingestellt. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in den Weinberg! Es wurde Abend und der Herr des Weinbergs sagte zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten bis zu den Ersten. Und als die von der elften Stunde kamen, erhielten sie jeder einen Denar. Und als die Ersten kamen, meinten sie, dass sie mehr erhalten würden; und auch sie erhielten jeder einen Denar. Als sie ihn erhalten hatten, beschwerten sie sich beim Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt, die wir die Last des Tages und die Hitze ertragen haben. Er aber entgegnete einem von ihnen: Freund, ich tue dir nicht unrecht. Hast du dich nicht mit mir auf einen Denar geeinigt? Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem Letzten gleich viel geben wie dir. Oder ist es mir etwa nicht erlaubt, mit dem, was mein ist, zu tun, was ich will? Machst du ein böses Gesicht, weil ich gütig bin? So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.

Matthäus 20,1-16

Motette

NN

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend) «...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Adolf Brunner (1901 – 1992)
«Lobe den Herrn, meine Seele»

5 Minuten

Lobe den Herrn, meine Seele,
Und was in mir ist, seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Lobe den Herrn, meine Seele, lobe den Herrn.

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI, STUDIERENDE DER HOCHSCHULE DER
KÜNSTE BERN (Einstudierung Meret Lüthi und Malin Hartius)
Johannes Günther – Leitung
Pfrn. Martina Schwarz – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für die Berner Kantorei
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 6. Februar 2021, 17.30 Uhr
BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

6. Februar 2021, 17.30 Uhr, SEXAGESIMAE

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Auf ewig, Herr, steht dein Wort im Himmel. Von Generation zu Generation währt deine Treue, du hast die Erde gegründet, und sie stand. Nach deinen Gesetzen bestehen sie bis heute, denn das All ist dir dienstbar. Wäre deine Weisung nicht meine Wonne, ich wäre umgekommen in meinem Elend. Nie will ich deine Befehle vergessen, denn durch sie hast du mir Leben geschenkt. Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuss und ein Licht auf meinem Pfad. Psalm 119,89-93.105

Lobpreis

Johannes Günther (*1963)
Doxologie (Improvisation zu RG 43)

1 Minute

Gemeindelied
(stehend)

43 «Es wolle Gott uns gnädig sein»
Gemeinde Verse 1.3
Chor Vers 2

Lesung

Als nun viel Volk zusammenkam und Leute aus allen Städten ihm zuströmten, sprach er in einem Gleichnis: Der Sämann ging aus, seinen Samen zu säen. Und beim Säen fiel etliches auf den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels frassen es auf. Anderes fiel auf Fels, ging auf und verdorrte, weil es keine Feuchtigkeit hatte. Anderes fiel mitten unter die Dornen, und mit ihm wuchsen die Dornen und erstickten es. Wieder anderes fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfach Frucht. Als er dies gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre! Seine Jünger aber fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute. Er sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu verstehen, zu den anderen aber wird in Gleichnissen geredet, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen. Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. Die auf dem Weg sind die, welche es hören. Dann kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihren Herzen, damit sie nicht zum Glauben kommen und gerettet werden. Die auf dem Fels sind die, welche das Wort hören und freudig aufnehmen. Doch sie haben keine Wurzeln: Eine Zeit lang glauben sie, in der Zeit der Versuchung aber fallen sie ab. Das unter die Dornen Gefallene, das sind die, welche es gehört haben und dann hingehen und von Sorgen und Reichtum und Freuden des Lebens erstickt werden und die Frucht nicht zur Reife bringen. Das auf dem guten Boden, das sind die, welche das Wort mit rechtem und gutem Herzen gehört haben, es bewahren und Frucht bringen in Geduld. Lukas 8,4-8 (9-15)

Motette

Max Reger (1873-1916)
«Dein Wort, o Herr, wohnt weit und ewig»

1,5 Minuten

Dein Wort, o Herr, wohnt weit und ewig im Himmel. Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuss und ein Licht meinem Weg. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses, und den Ort da deine Ehre wohnt. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Johannes Brahms (1833-1897)
«Mit Fried und Freud ich fahr dahin»

1 Minute

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat, der Tod ist mir Schlaf worden.

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für die Stiftung für Alterswohnungen und Altersfragen der
Münstergemeinde Bern
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 13. Februar 2021, 17.30 Uhr
Pfr. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

münster
berner

VESPER IM BERNER MÜNSTER

13. Februar 2021, 17.30 Uhr, ESTOMIHI

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Bei dir, Herr, suche ich Zuflucht,
ich will nicht zuschanden werden auf ewig,
in deiner Gerechtigkeit rette mich. Neige zu mir dein Ohr, eile, mich zu
befreien, sei mir ein Fels der Zuflucht, eine feste Burg, mich zu retten.
Denn mein Fels und meine Burg bist du, um deines Namens willen leite
und führe mich. Zieh mich aus dem Netz, das sie mir heimlich legten, denn
du bist meine Zuflucht. In deine Hand befehle ich meinen Geist, du hast
mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Psalm 31,2-6

Gemeindelied
(stehend)

23 «In dich hab ich gehoffet, Herr"»
Gemeinde Verse 1.3.5.
Chor Verse 2.4.

Lesung

Und er begann sie zu lehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und
von den Ältesten und den Hohen Priestern und den Schriftgelehrten ver-
worfen und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er
sprach das ganz offen aus. Da nahm ihn Petrus beiseite und fing an, ihm
Vorwürfe zu machen. Er aber wandte sich um, blickte auf seine Jünger
und fuhr Petrus an: Fort mit dir, Satan, hinter mich! Denn nicht Göttliches,
sondern Menschliches hast du im Sinn. Und er rief das Volk samt seinen
Jüngern herbei und sagte zu ihnen: Wenn einer mir auf meinem Weg fol-
gen will, verleugne er sich und nehme sein Kreuz auf sich, und so folge er
mir. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, wer aber sein Leben
verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, wird es retten.
Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und dabei
Schaden zu nehmen an seinem Leben? Markus 8,31-36

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Segen

Orgel-
ausgangsspiel

NN (xx – xx)
«...» XX

Pfr. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für kirchliche Projekte und Sozialdiakonie
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 20. Februar 2021, 17.30 Uhr
BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

20. Februar 2021, 17.30 Uhr, INVOCAVIT

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen. Ich spreche zum Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue. Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers, vor Pest und Verderben. Mit seinen Schwingen bedeckt er dich und unter seinen Flügeln findest du Zuflucht, Schild und Mauer ist seine Treue. Du musst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem schwirrenden Pfeil am Tag, nicht vor der Pest, die umgeht im Finstern, vor der Seuche, die wütet am Mittag. Denn er wird seinen Boten gebieten, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stosse. Ruft er zu mir, erhöere ich ihn, ich bin bei ihm in der Not, ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren

Psalm 91,1-6.11-12.15

Lobpreis

Otfried Büsing (*1955)
«Ehre sei dem Vater»

1,5 Minuten

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied
(stehend)

32 «Ein feste Burg ist unser Gott»
Gemeinde Verse 1.3.5.
Chor Verse 2.4.

Lesung

Danach wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. Vierzig Tage und vierzig Nächte fastete er, danach hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, dann sag diesen Steinen da, sie sollen zu Brot werden. Er entgegnete: Es steht geschrieben: *Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.* Dann nahm ihn der Teufel mit in die heilige Stadt, und er stellte ihn auf die Zinne des Tempels. Und er sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürze dich hinab. Denn es steht geschrieben: *Seine Engel ruft er für dich herbei, und sie werden dich auf Händen tragen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stosse.* Da sagte Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.* Wieder nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Königreiche der Welt und ihre Pracht. ⁹Und er sagt zu ihm: Dies alles werde ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest. Da sagt Jesus zu ihm: Fort mit dir, Satan. Denn es steht geschrieben: *Zum Herrn, deinem Gott, sollst du beten und ihm allein dienen.* Da lässt der Teufel von ihm ab. Und es kamen Engel und dienten ihm.

Matthäus 4,1-11

Motette

Melchior Franck (1579-1693)
«Heb' dich weg von mir, Satan»

2 Minuten

Heb' dich weg von mir, Satan! Denn es stehet geschrieben:
„Du sollst anbeten Gott, deinen Herren, und ihm allein dienen.“
Da verließ ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm und
dienten ihm.

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend) «...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Bernard Reichel (1901 – 1992)
«Magnificat»

2 Minuten

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo
salutari meo. Gloria Patri, Gloria Filio, Gloria et Spiritui Sancto.

*Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich
über Gott, meinen Heiland. Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geist.*

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für kirchliche Projekte und Sozialdiakonie
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 27. Februar 2021, 17.30 Uhr
BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

27. Februar 2021, 17.30 Uhr, REMINISCERE

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Es rühmt der Frevler seine freche Gier, und der Habsüchtige lästert, verachtet den Herrn. Hochmütig wähnt der Frevler: Er greift nicht ein, es ist kein Gott. Das ist all sein Denken. Seine Wege haben jederzeit Bestand. Fern von ihm, hoch droben sind deine Gerichte, alle seine Gegner fährt er an. Er spricht in seinem Herzen: Ich werde nicht wanken, von Generation zu Generation bin ich vom Unglück verschont. In Verstecken liegt er auf der Lauer, im Verborgenen bringt er den Unschuldigen um. Seine Augen spähen nach dem Wehrlosen, er lauert im Versteck wie ein Löwe im Dickicht. Er lauert darauf, den Elenden zu fangen, er fängt den Elenden, schleppt ihn fort in seinem Netz. Zerschmettert sinken die Wehrlosen nieder und fallen durch seine Gewalt. Er spricht in seinem Herzen: Gott hat es vergessen, er hat sein Angesicht verborgen, er sieht es nimmermehr. Steh auf, Herr! Gott, erhebe deine Hand, vergiss nicht die Gebeugten. Warum darf der Frevler Gott verachten, in seinem Herzen sprechen: Du greifst nicht ein. Doch du siehst Unheil und Kummer, blickst hin, nimmst es in deine Hand. Dir überlässt es der Wehrlose, dem Verwaisten bist du Helfer.

Psalm 10,3-6.8-14

Lobpreis

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
«Lob und Preis sei Gott, dem Vater» (aus: BWV 10)

1 Minuten

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gemeindelied
(stehend)

204 «Wenn wir in höchsten Noten sein»
Gemeinde Verse 1.3.5.
Chor Verse 2.4.

Lesung

Und er begann in Gleichnissen zu ihnen zu reden: Es pflanzte einer einen Weinberg, zog einen Zaun ringsum, grub eine Kelter und baute einen Turm. Dann verpachtete er ihn an Weinbauern und ging ausser Landes. Und zu gegebener Zeit schickte er einen Knecht zu den Weinbauern, um von den Weinbauern seinen Anteil am Ertrag des Weinbergs einzuholen. Sie aber packten ihn und schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. Da schickte er einen anderen Knecht zu ihnen; den schlugen sie auf den Kopf und misshandelten ihn. Und er schickte einen anderen, und den töteten sie, und viele andere, die einen schlugen sie, die anderen töteten sie. Einen hatte er noch: den geliebten Sohn. Den schickte er als letzten zu ihnen, denn er sagte sich: Vor meinem Sohn werden sie Respekt haben. Jene Weinbauern aber sagten zueinander: Das ist der Erbe. Kommt, wir wollen ihn töten, dann wird das Erbe uns gehören. Und sie packten ihn und töteten ihn und warfen ihn aus dem Weinberg. Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weinbauern umbringen und den Weinberg anderen geben. Habt ihr dieses Schriftwort nicht gelesen: *Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum*

Eckstein geworden, durch den Herrn ist er das geworden, und wunderbar ist er in unseren Augen. Da hätten sie ihn gerne festgenommen, doch sie fürchteten das Volk. Sie hatten nämlich erkannt, dass er das Gleichnis auf sie hin gesagt hatte. Und sie liessen ihn stehen und gingen fort.
Markus 12,1-12

Motette	Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847) «Aus tiefer Not schrei ich zu dir»	3 Minuten
	II. Fuge Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhöre mein Rufen. Dein gnädig' Ohren kehr zu mir und meiner Bitt sie öffne; denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben?	
Kurzpredigt		
Gemeindelied (stehend)	«...»	
Unser Vater (stehend)		
Lobgesang	Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) «Mit Fried und Freud ich fahr dahin»	2,5 Minuten
	1. Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Wille; getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille, wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf worden.	
	2. Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn, der treue Heiland, den du mich, Herr, hast sehen lan und g'macht bekannt, dass er sei das Leben mein und Heil in Not und Sterben.	
	3. Den hast du allen vorgestellt mit grossen Gnaden, zu seinem Reich die ganze Welt heissen laden durch dein teuer heilsam Wort, an allem Ort erschollen.	
	4. Er ist das Heil und selig Licht für die Heiden, zu erleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden. Er ist deins Volks Israel Preis, Ehre, Freud und Wonne	
Segen		
Orgel- ausgangsspiel	NN (xx – xx) «...» XX	

BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfrn. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für kirchliche Projekte und Sozialdiakonie
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 6. März 2021, 17.30 Uhr
VOKALENSEMBLE BELCANTO
Jörg Ulrich Busch– Leitung
Pfr. Beat Allemann– Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

6. März 2021, 17.30 Uhr, OKULI

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Stets blicken meine Augen auf den Herrn, denn er allein kann meine Füße aus dem Netz befreien. Wende dich zu mir und sei mir gnädig, denn ich bin einsam und elend. Ängste bestürmen mein Herz, führe mich hinaus aus meiner Bedrängnis. Sieh an mein Elend und meine Mühsal, und vergib mir alle meine Sünden. Bewahre mein Leben und rette mich, ich will nicht zuschanden werden, denn bei dir suche ich Zuflucht. Unschuld und Redlichkeit mögen mich behüten, denn ich hoffe auf dich. Gott, erlöse Israel aus allen seinen Nöten

Psalm 25,15-18.20-22

Lobpreis

NN

Gemeindelied
(stehend)

690 «Jesu geh voran»
Chor Verse 1.3.
Gemeinde Verse 2.4.

Lesung

Und als sie so ihres Weges zogen, sagte einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus sagte zu ihm: Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Nester, der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir! Der aber sagte: Herr, erlaube mir, zuerst nach Hause zu gehen und meinen Vater zu begraben. Er aber sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben. Du aber geh und verkündige das Reich Gottes. Wieder ein anderer sagte: Ich will dir folgen, Herr; zuerst aber erlaube mir, Abschied zu nehmen von denen, die zu meiner Familie gehören. Jesus aber sagte zu ihm: Niemand, der die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, taugt für das Reich Gottes.

Lukas 9,57-62

Motette

NN

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Lobgesang

NN

Unser Vater
(stehend)

Segen

Orgel-
ausgangsspiel

NN (xx – xx)
«...» XX

VOKALENSEMBLE BELCANTO
Jörg Ulrich Busch – Leitung
Pfr. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel



Kollekte Für kirchliche Projekte und Sozialdiakonie
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Kantatenvesper: Jubiläum Grundsteinlegung 600 Jahre Berner Münster
Samstag, 13. März 2021, 17.30 Uhr
BERNER KANTOREI, ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN, BERN MÜNSTER JUGENDCHOR
UA Auftragskomposition Regina Irman
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

UA KANTATENVESPER IM BERNER MÜNSTER

Jubiläum 600 Jahre Grundsteinlegung Berner Münster

13. März 2021, 17.30 Uhr, LAETARE

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Für den Chormeister. Ein Psalm Davids. Der Himmel erzählt die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk seiner Hände. Ein Tag sagt es dem andern, und eine Nacht tut es der anderen kund, ohne Sprache, ohne Worte, mit unhörbarer Stimme. In alle Länder hinaus geht ihr Schall, bis zum Ende der Welt ihr Reden. Der Sonne hat er am Himmel ein Zelt errichtet: Wie ein Bräutigam kommt sie hervor aus ihrer Kammer, läuft freudig wie ein Held die Bahn. An einem Ende des Himmels geht sie auf und läuft bis zum anderen Ende, und nichts bleibt ihrer Glut verborgen.

Psalm 19,1–7

Lobpreis

Johannes Günther (*1963)
«Doxologie (Improvisation zu WL)»

Gemeindelied
(stehend)

NN
Gemeinde Verse NN
Chor Verse NN

Lesung

1. Mose 1, 1-8 Schöpfung (Johannes fragen)

Motette

Regina Irman (*1957)
«Himmelsmaschinen» Uraufführung
(Texte, nach Berner Glockeninschriften)

10 Minuten

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang

Bernard Reichel (1901 – 1992)
«Magnificat»

2 Minuten

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Gloria Patri, Gloria Filio, Gloria et Spiritui Sancto.

Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich über Gott, meinen Heiland. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist.

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI, ZÜRCHER KANTOREI ZU PREDIGERN
BERNER MÜNSTER JUGENDCHOR
UA Kompositionsauftrag Regina Irman
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

münster
berner

Kollekte Für die Berner Kantorei
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 20. März 2021, 17.30 Uhr
MENSEMBLE
Kurt Meier – Leitung
Pfr Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

20. März 2021, 17.30 Uhr, LAETARE

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Schaffe mir Recht, Gott, und führe meine Sache gegen treuloses Volk, errette mich vor falschen und bösen Menschen. Du bist der Gott meiner Zuflucht. Warum hast du mich verstossen? Warum muss ich trauernd umhergehen, bedrängt vom Feind? Sende dein Licht und deine Wahrheit, sie sollen mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen. So will ich hineingehen zum Altar Gottes, zum Gott meiner Freude. Jauchzend will ich dich mit der Leier preisen, Gott, mein Gott. Was bist du so gebeugt, meine Seele, und so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn wieder preisen, ihn, meine Hilfe und meinen Gott.

Psalm 43,1-5

Lobpreis

???

Gemeindelied
(stehend)

659 «Jesu meine Freude»
Gemeinde Verse 1.3.5.
Chor Verse 2.4

Lesung

Da kommen Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, auf ihn und sagen: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, worum wir dich bitten. Er sagte zu ihnen: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Gewähre uns, dass wir einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen werden in deiner Herrlichkeit. Jesus aber sagte zu ihnen: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sagten zu ihm: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Den Kelch, den ich trinke, werdet ihr trinken, und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr getauft werden. Als die zehn das hörten, wurden sie immer unwilliger über Jakobus und Johannes. Und Jesus ruft sie zu sich und sagt zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher der Völker gelten, unterdrücken sie, und ihre Grossen setzen ihre Macht gegen sie ein. Unter euch aber sei es nicht so, sondern: Wer unter euch gross sein will, sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, sei der Knecht aller. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele Markus 10,35-39a.41-45

Motette

???

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang

???

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

MENSEMBLE
Kurt Meier – Leitung
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Für die Kirchenmusik an den Vespern und hohen Feiertagen
im Berner Münster
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 27. März 2021, 17.30 Uhr
BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

27. März 2021, 17.30 Uhr, PALMSONNTAG

NN

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn, wer an seine heilige Stätte treten? Wer reine Hände hat und ein lauterer Herz, wer nicht auf Nichtiges seinen Sinn richtet und nicht falsch schwört. Der wird Segen empfangen vom Herrn und Gerechtigkeit vom Gott seiner Hilfe. Psalm 24,3-5.9-10

Lobpreis

Bernard Reichel (1901 - 1992)
«Ehre sei und Lob dem Vater»

2 Minute

Ehre sei und Lob dem Vater, der uns durch sein Wort erschuf. Ehre sei und Lob dem Sohne, der uns in sein Leben ruft. Ehre sei und Lob dem Geiste, der uns Mut macht für die Welt. Heute, wenn der Vater redet, feiern wir ein gutes Fest. Heute wenn der Sohn uns fordert, tritt die Freude unter uns. Heute, wenn der Geist uns frei macht, tut sich Zukunft vor uns auf. (Kurt Marti)

Gemeindelied
(stehend)

371 «Dein König kommt in niedern Hüllen»
Gemeinde Verse 1.3.5.
Chor Verse 2.4.

Lesung

Als am Tag darauf die grosse Volksmenge, die zum Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme, nahmen sie die Palmzweige und zogen hinaus, ihn zu empfangen, und riefen: *Hosanna, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels.* Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: *Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, sitzend auf dem Füllen einer Eselin.* Dies verstanden seine Jünger zunächst nicht, aber nachdem Jesus verherrlicht worden war, da erinnerten sie sich, dass dies über ihn geschrieben stand und dass man ihm solches getan hatte. Das Volk nun, das bei ihm gewesen war, als er Lazarus aus dem Grab gerufen und ihn von den Toten auferweckt hatte, legte davon Zeugnis ab. Eben darum zog ihm das Volk entgegen, weil es gehört hatte, er habe dieses Zeichen getan. Da sagten die Pharisäer zueinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet. Alle Welt läuft ihm bereits nach. Johannes 12,12-19

Motette

Andreas Hammerschmidt (1611- 1675)
«Machet die Tore weit»

2 Minuten

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe. Wer ist der selbige König? Es ist der Herr, stark und mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch!
Hosianna in der Höhe, Hosianna dem Sohne Davids,
Hosianna in der Höhe. (Psalm 24)

Kurzpredigt

Gemeindelied

«...»

(stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Kurt Meier (*1961)
«Gepriesen sei der Herr»

2,5 Minuten

Gepriesen sei der Herr, unser Gott! Hergeseh'n hat er, seinem Volk Erlösung geschaffen. Er hat uns einen starken Retter erweckt, verheissen von seinen heiligen Propheten. Er hat uns geschenkt, dass wir ihm furchtlos dienen in Lauterkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Gepriesen sei der Herr...

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Füsse zu lenken auf den Weg des Friedens. Gepriesen sei der Herr...

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI
Johannes Günther – Leitung
Pfr. Beat Allemant – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:
Samstag, 3. April 2021 17.30 Uhr
Pfr. NN – Predigt
Daniel Glaus – Orgel